

Mac Rewind



Ausgabe 23 / 2007

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Inhalt

Editorial	2
More Book for the Buck	3
Tools, Utilities & Stuff	7
Bilder der Woche	11
Impressum	12



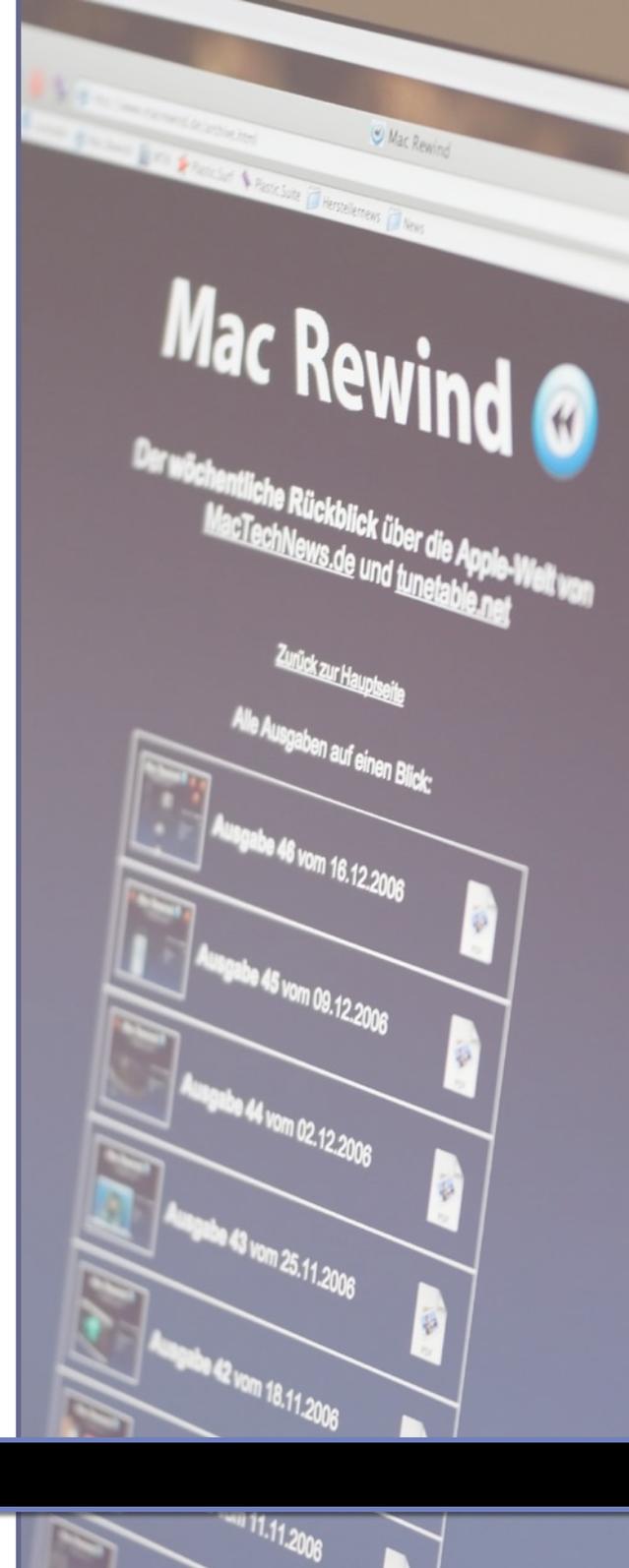
Liebe Leser



Schon immer waren wir Mitteleuropäer begeisterte Fotografen, und mit der Vielfalt der heute verfügbaren Kameras und den fotografischen Möglichkeiten von Kamera und Mac erfreut sich dieses Hobby (und auch der Beruf) mehr Beliebtheit, als je zuvor. In Mac Rewind berichten wir daher schon von Anfang an auch über Themen aus der Fotowelt. MacTechNews.de hat nun ebenfalls in einem ersten Schritt auf den Diskussionswunsch der User reagiert und eine eigene Forumskategorie "Fotografie" eingerichtet.

Natürlich werden wir sowohl in Mac Rewind, als auch bei MTN weiterhin alles daran setzen, eine gute Balance zwischen den Themenkomplexen zu finden. Gibt es zu einem Thema nichts wesentliches zu berichten, dann bleibt es auch mal unerwähnt. So werden auch künftige Ausgaben von Mac Rewind wechselnde Schwerpunkte haben, was hoffentlich ganz in Ihrem Sinne ist.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



More Book for the Buck

Apple stellt die neueste MacBook Pro Generation mit "Santa Rosa" Chipsatz vor

Endlich ist es mal wieder so weit: Apple beglückt uns mit neuer Hardware. Und wie es inzwischen gute Tradition ist, werden wichtige Neuheiten in den allermeisten Fällen an einem Dienstag vorgestellt, wie nun auch die umfassend überarbeiteten MacBook Pros. Im folgenden finden Sie die überarbeitete Pressemitteilung mit allen wichtigen Details zu den Neuvorstellungen, sowie einen Kommentar.

Apple hat am vergangenen Dienstag den 05.06.2007 die MacBook Pro Notebook-Reihe aktualisiert. Die neuen Modelle im unveränderten, 2,6 cm flachen Aluminium-Gehäuse sind mit aktuellen Intel Core 2 Duo Prozessoren sowie Arbeitsspeicher von bis zu 4 GB RAM aus-

gerüstet und bieten laut Apple eine deutlich höhere Grafikleistung, als ihre Vorgänger. **Das neue 15-Zoll MacBook Pro besitzt erstmals ein quecksilberfreies, stromsparendes Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung, beim 17-Zoll MacBook Pro ist optional ein hochauflösendes LCD-Display mit 1920 x 1200 Bildpunkten Auflösung verfügbar.** Alle Modelle besitzen eine integrierte iSight-Videokamera für Videogespräche unterwegs, den magnetischen Stromanschluss MagSafe, der sich unter Zug vom MacBook Pro abkoppelt sowie eingebautes WLAN nach dem 802.11n-Standard, das im Vergleich zum bisherigen 802.11g-WLAN eine

bis zu fünfmal höhere Geschwindigkeit und doppelte Reichweite verspricht.

Jedes MacBook Pro besitzt einen Intel Core 2 Duo Prozessor mit 4 MB Shared L2 Cache, einen 800 MHz Frontside-Bus und 2 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, was eine bis zu 50 Prozent höhere Performance in professionellen Anwendungen wie Final Cut Pro 6 und Logic Pro 7 im Vergleich zum originalen MacBook Pro mit Core Duo bringen soll. Mit der in jedem Modell eingesetzten NVIDIA GeForce 8600M GT erreicht die neuen MacBook Pro-Serie im Vergleich eine um bis zu 50 Prozent höhere Grafikleistung bei Animation und Spielen, sagt Apple.

Die neue MacBook Pro-Serie ist in **drei verschiedenen Standardkonfigurationen** erhältlich: als 15-Zoll MacBook Pro mit 2,2 GHz bzw. 2,4 GHz sowie als 17-Zoll MacBook Pro mit 2,4 GHz. Im Zuge der Umstellung auf LED-Technologie als Teil der Anstrengungen des Unternehmens, Quecksilber aus den Produkten zu verbannen, besitzen die 15-Zoll Modelle als erste Notebooks von Apple ein neues, stromsparendes Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Das 17-Zoll MacBook Pro ist derzeit noch nicht mit LED-Backlight erhältlich, dafür aber optional mit einem neuen hochauflösenden 1920 x 1200 Display, das über 30 Prozent mehr an Bildschirmauflösung bietet als das 1680 x 1050 Standard-Display.

Die Schnittstellenausstattung jedes neuen MacBook Pro umfasst integriertes



10/100/1000 BASE-T Gigabit Ethernet, Bluetooth 2.0+EDR (Enhanced Data Rate), einen FireWire 800- und einen FireWire 400-Anschluss, eine hintergrundbeleuchtete Tastatur, einen ExpressCard/34 Erweiterungskarten-Slot für beispielsweise UMTS-Karten, sowie einen DVI Video-Ausgang, an den sich auch das 30-Zoll Apple Cinema HD Display anschließen lässt.

Das MacBook Pro wird mit iLife '06 ausgeliefert. Die Programmsammlung von Digital Lifestyle-Anwendungen besteht aus Versionen von iPhoto, iMovie HD, iDVD, GarageBand und iWeb. Das aktuellste Mac OS X v10.4.9 'Tiger' ist bei jedem neuen MacBook Pro im Lieferumfang enthalten und bietet Features wie Safari, Mail, iCal, iChat AV, Front Row und Photo Booth.

Preise & Verfügbarkeit

Die neue MacBook Pro-Serie ist ab sofort über den [Apple Store](#), in den Apple Retail Stores und im Apple Fachhandel erhältlich.

Das 2,2 GHz 15-Zoll MacBook Pro für 1.899 Euro inkl. MwSt. verfügt über:

- ein 15,4-Zoll Breitbild 1440 x 900 Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung;
- einen 2,2 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 2 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;
- eine 120 GB Serial ATA Festplatte (5400 rpm), mit Sudden Motion Sensor;
- ein 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- eine NVIDIA GeForce 8600M GT mit 128 MB GDDR3 Speicher;
- DVI-Ausgang für externe Displays (VGA-Adapter im Lieferumfang, Composite/S-Video Adapter optional erhältlich);
- integrierte Dual Link Unterstützung für das Apple 30-Zoll Cinema HD Display;
- integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet Anschluss;
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.0+EDR;
- ExpressCard/34 Erweiterungsslot;
- zwei USB 2.0 Anschlüsse, einen FireWire 800- und einen FireWire 400-Anschluss;
- einen Audioeingang und einen Kopfhörerausgang, beide mit optisch-digitaler Unterstützung;
- Scrolling TrackPad und beleuchtetes Keyboard;
- die Infrarot Apple Remote Fernbedienung; sowie
- 85 Watt Apple MagSafe Netzteil.

Das 2,4 GHz 15-Zoll MacBook Pro für 2.399 Euro inkl. MwSt. verfügt über:

- ein 15,4-Zoll Breitbild 1440 x 900 Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung;
- einen 2,4 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 2 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;
- eine 160 GB Serial ATA Festplatte (5400 rpm), mit Sudden Motion Sensor;
- ein 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- eine NVIDIA GeForce 8600M GT mit 256 MB GDDR3 Speicher;
- DVI-Ausgang für externe Displays (VGA-Adapter im Lieferumfang, Composite/S-Video Adapter optional erhältlich);
- integrierte Dual Link Unterstützung für das Apple 30-Zoll Cinema HD Display;
- integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet Anschluss;
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.0+EDR;
- ExpressCard/34 Erweiterungsslot;
- zwei USB 2.0 Anschlüsse, einen FireWire 800- und einen FireWire 400-Anschluss;
- einen Audioeingang und einen Kopfhörerausgang, beide mit optisch-digitaler Unterstützung;
- Scrolling TrackPad und beleuchtetes

maconcept

modo 203 Promo
“Plays well with others...”



Bestellen Sie heute noch modo 203 und Sie erhalten einen Discount von 170 EUR. Somit kostet eine modo 203 Lizenz nur 654,50 EUR. Schicken Sie einfach eine Mail oder bestellen bequem in unserem Online Shop. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Das Angebot ist gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Autodesk Maya 8.5
Maya 8.5 liegt nun als Universal Binary vor und läuft nun auch auf den Intel-Macs!
Wir stellen Ihnen gerne ein Angebot aus Hard- und Software zusammen. Kontaktieren Sie uns einfach.



Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!



Wir erarbeiten mit Ihnen zusammen eine Lösung, die Ihren Anforderungen heute und morgen gerecht wird.

t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de



- Keyboard;
- die Infrarot Apple Remote Fernbedienung; sowie
- 85 Watt Apple MagSafe Netzteil.

Das 2,4 GHz 17-Zoll MacBook Pro für 2.699 Euro inkl. MwSt. verfügt über:

- ein 17-Zoll Breitbild 1680 x 1050 LCD Display;
- einen 2,4 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 2 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;
- eine 160 GB Serial ATA Festplatte (5400 rpm), mit Sudden Motion Sensor;
- ein 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- eine NVIDIA GeForce 8600M GT mit 256 MB GDDR3 Speicher;
- DVI-Ausgang für externe Displays (VGA-Adapter im Lieferumfang, Composite/S-Video Adapter optional erhältlich);
- integrierte Dual Link Unterstützung für das Apple 30-Zoll Cinema HD Display;
- integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet Anschluss;
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.0+EDR;
- ExpressCard/34 Erweiterungsslot;
- drei USB 2.0 Anschlüsse, einen FireWire 800• und einen FireWire 400-Anschluss;
- einen Audioeingang und

- einen Kopfhörerausgang, beide mit optisch-digitaler Unterstützung;
- Scrolling TrackPad und beleuchtetes Keyboard;
- die Infrarot Apple Remote Fernbedienung; sowie
- 85 Watt Apple MagSafe Netzteil.

Weitere Ausstattungsoptionen für das MacBook Pro umfassen u.a. ein Upgrade auf eine 160 GB (5400 rpm), 160 GB (7200 rpm), 200 GB (4200 rpm) oder eine 250 GB (4200 rpm)-Festplatte, bis zu 4 GB DDR2 SDRAM, Apple MagSafe Airline Ad-

apter, Apple USB Modem, Hochglanz-Display, das höherauflösende 1920 x 1200 17-Zoll-Display und den Apple Care Protection Plan. Zusätzliche built-to-order Optionen umfassen auch vorinstallierte Software wie iWork '06, Logic Express 7, Final Cut Express HD 3.5 oder Aperture 1.5.

(Apple Pressemeldung / son)

Kommentar

Die gute Nachricht lautet: Alle MacBook Pro haben ab sofort deut-

lich mehr Leistung, die sich auch im alltäglichen Gebrauch klar bemerkbar machen sollte. Die richtig gute Nachricht lautet: Die MacBook Pro sind nicht teurer geworden, im Gegenteil, ihr Preis wurde sogar um je 100 Euro gesenkt.

Die grundlegenden Änderungen gegenüber den Vorgängermodellen sind zwar relativ schnell aufgezählt – "Santa Rosa" Chipsatz mit 800MHz FSB, höhere Prozessortaktung, bessere Grafik, mehr RAM-Grundausstattung und Erweiterbarkeit bis 4 GB, 8x statt 6x DVD-Brenner, schnelleres WLAN, LED-Backlight (15") bzw. optional höhere Auflösung (17", 100€ Aufpreis), neue Festplattenoptionen – aber dennoch stellt dieses Update einen ziemlich großen Sprung nach vorne in Apples Notebook-Reihe dar. Der war aber auch bitter nötig, denn die PC-Fraktion schläft nicht und darf Apple als Technologie-Vorreiter natürlich nicht davon galoppieren.

So hat das 15" MacBook Pro erstmals bei High-End Notebooks die seit langem herbeigesehnte LED-Hintergrundbeleuchtung für das Display. Bislang fand sich diese Technik nur in einigen Subnotebooks. Ihre Praxistauglichkeit muss allerdings noch unter Beweis gestellt



werden, denn Langzeiterfahrungen gibt es noch nicht, und ob mit den LEDs eine ausreichend hohe, oder vielleicht sogar bessere Farbtreue erzielt werden kann, als mit den bisherigen "Leuchtröhren", werden erst die User und Tester in Erfahrung bringen. Erste Erkenntnisse trudeln indes bereits ein: Im Gegensatz zur bisherigen Hintergrundbeleuchtung mit Kaltkathodenröhren erreichen die LEDs sofort nach dem Einschalten die maximale Helligkeit. Erfreulich ist auch, dass die LED-Technik ohne Quecksilber auskommt, was Apples groß verkündeten Umweltplänen entgegen kommt. Ebenso wie der Umstand, dass die neue Beleuchtung

weniger Strom verbrauchen soll, was hoffentlich in einer spürbar besseren Akkudauer resultiert.

Die neuen Festplattenoptionen folgen den Möglichkeiten, die der Markt derzeit bietet. Ärgerlich nur, dass für das 17"-Modell optional bis 250 GB geordert werden können, für das 15"-Modell jedoch nur bis 200 GB. Und beide High-Capacity-Varianten gibt es derzeit nur mit 4200 U/Min. Auch der Aufpreis von sagenhaften 150 Euro für die etwas schnellere 160-GB-Platte mit 7200 U/Min. (gegenüber der Standardplatte mit 5400 U/Min.) ist vielleicht nicht die richtige Botschaft.

Leistungsmäßig sind die MacBook Pros inzwischen auf einem Niveau angelangt, bei dem ich persönlich mir die Frage stelle – und wohl auch viele andere –, ob ich meinen Power Mac Dual 2,7 nicht in Rente schicken und mir stattdessen ein Notebook der neuen Generation holen sollte. Mit 4 GB RAM ausgestattet dürften

die neuen Modelle meinen gerade mal zwei Jahre alten Mac recht blass aussehen lassen. Zwar brauche ich nicht unbedingt einen mobilen Mac, aber auch stationär betrieben bietet das MacBook Pro Vorteile wie einen geringeren Stromverbrauch, weniger Lärm und einen zweiten Bildschirm neben meinem Cinema Display. Manche Anwendungen, wie beispielsweise Aperture, laufen zudem seit jeher auf der Intel-Plattform deutlich besser.

Was bei all der Freude über die gelungene Leistungssteigerung ein wenig unterging, ist die Tatsache, dass Solid State Drives (SSD) entgegen so mancher Gerüchte noch keinen Einzug in die Apple-Notebooks gehalten haben. Auch nicht optional. Aufgrund der zur Zeit noch recht geringen Speicherkapazitäten machen SSDs in High-End-Notebooks vielleicht auch (noch) nicht so viel Sinn, aber bedeutet das möglicherweise, es steht uns doch noch ein Apple Subnotebook ins Haus? Vielleicht schon zur am Dienstag stattfindenden Word Wide Developer Conference in San Francisco? Auch die nächste Woche wird wieder höchst spannend, soviel steht fest.

(son)

Linke Seite (15" Modell)



Linke Seite (17" Modell)



Rechte Seite (15" und 17" Modell)







GarageSale

Das intuitive eBay-Tool
für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
 Macupdate: ★★★★★ (4/5)
 Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale

iwascoding.com/GarageSale



Tools, Utilities & Stuff

Neue Zubehörtrends, diesmal mit dem Schwerpunkt Fotografie.



Wie engagierte Hobbyfotografen wissen, gehört zum Fotografieren unter Umständen mehr, als nur die "Knipse" selbst. Stative sind zum Beispiel ein wichtiges Thema (siehe auch [Ausgaben 46 und 47](#)).

Die auf der letzten Photokina vorgestellte Gitzo Stativ-Serie 'Leveling' soll dem Fotografen mittels der Leveling- und G-Lock-Technik noch schneller und einfacher die exakte Ausrichtung seiner Kamera ermöglichen. Die Leveling-Technik arbeitet mit einer Mittelsäule, die sich um bis zu 15° in jeder Richtung neigen lässt und in jeder Position arretierbar ist. Hierzu befindet sich im Oberteil des Stativs eine spezielle, freidrehende



Kugel. Damit eignet sich das patentierte System u.a. für Panorama-Aufnahmen oder für die Tier- und Architekturfotografie.

Der G(Gravity)-Lock sorgt für eine wesentlich schnellere und stärkere Feststellung der Beinsegmente. Ein Mehr an Klemmkraft erhöht die Beinsteifigkeit um 20%.

Die **Leveling (LVL)-Serie** besteht aus drei Modellen:

2 Carbon-Ausführungen in Standardhöhe mit drei Beinsegmenten (GT2530LVL) und in Augenhöhe mit vier Beinsegmenten (GT2540LVL) sowie der Basalt-Ausführung (GT2941LVL).

Das Basalt-Modell ist mit einem neuen Auflageteller aus leichtem Technopolymer ausgestattet, welches Schwingungen besser dämpft und den Kontakt zwischen Stativ und Stativkopf verbessert.

Bei den Carbon-Sta-

tiven bietet ein robuster Auflageteller aus überarbeitetem Aluminium die Verbindung zum Stativkopf, oder auch direkt zur Kamera.

Auch für Aufnahmen aus extremer Bodennähe sind die Gitzo Stative bestens vorbereitet: Die Mittelsäule wird abgenommen, umgesteckt und der Auflageteller direkt auf das Oberteil aufgesetzt. So sind sehr tiefe Aufnahmewinkel möglich, bei gleichzeitiger Verringerung des Gewichts und Erhöhung der Stabilität. Als sehr praktisch erweist sich auch der am unteren Ende der Mittelsäule vorhandene Haken, an den Gewichte zur Stabilisierung des Stativs - bei starkem Wind beispielsweise - angehängt werden können.

Mit der neuen Leveling-Technik geht das Ausrichten sekunden-schnell: Stativ aufstellen, die Flügel-feststellschraube der Mittelsäule leicht drehen und die Mittelsäule auf die gewünschte Höhe bringen. Dann den Feststellhebel der Nivel-

liereinheit lösen und die Mittelsäule samt aufgesetzter Kamera mit Hilfe der am unteren Ende der Mittelsäule angebrachten Libelle im Lot ausrichten und fixieren. Eine horizontale Ausrichtung am Stativkopf selber ist somit nicht mehr zwingend notwendig. Das funktioniert sehr viel schneller als am Stativkopf.

Die drei Gitzo Stative sind ab sofort lieferbar und werden mit einer Schutzhülle geliefert. Die unverbindlichen Preisempfehlungen (inkl. MwSt.) liegen für das **GT2540LVL bei 848 Euro**, für das **GT2530LVL bei 799 Euro** und für das **GT-2941LVL bei 664,00 Euro**.

Wie moderne Stative hergestellt werden, kann man sich in [diesem bei Gizmodo gefundenem Video](#) anschauen. Die Firma Manfrotto, einer der größten Hersteller von Foto- und Videostativen, gibt hier einen Einblick in die Produktion unter an-



derem seines aktuellen Einsteiger-Top-Sellers **190XPROB**.

Taschen für Kameras gibt es ja wie Döner in Berlin, passgenaue Schutzhüllen hingegen nur relativ wenige. Wer seine Kamera nicht permanent wie ein rohes Ei behandeln mag, wird eine der folgenden Lösungen vielleicht brauchbar finden.

Für Spiegelreflexkameras gibt es seit einiger Zeit den "**Camera Armor**" vom US-Hersteller *Made Product*, eine speziell für die wichtigsten Kameramodelle geformte, dicke Silikonhülle, mit der die Kamera zwar ein wenig wie die verhüllten Erbkönige der Autoindustrie aussieht, aber rundum gut gegen Kratzer und nicht a l l z u



kräftige Stöße schützt, ohne dabei den Zugriff auf die Anschlüsse und Bedienelemente zu behindern.

Vom gleichen Hersteller gibt es auch einen besonders robusten Nackengurt namens "**ToughStrap**", der mit eingewebten Stahldrähten für maximale Reißfestigkeit sorgt und dank seiner besonderen Form dennoch sehr großen Tragekomfort bieten soll. Nackengurte sind allerdings nicht Jedermanns Sache. Als Alternative oder Ergänzung käme eine für die Kamera passende Handschlaufe in Frage. Doch nicht jeder Hersteller bietet solche Handschlaufen an, oder sie passen nur für Kameras mit Portrait-Handgriff. Von *Made Product*



gibt es daher jetzt den "**SafeGrip**", eine per Klettverschluss an die individuelle Handgröße anpassbare Schlaufe, die einfach mittels Stahlring an der Gurtöse der Kamera befestigt wird.

Die Produkte von *Made* sind hierzulande im Vertrieb von **Bogen Imaging** erhältlich, die Ihnen bei Interesse gerne einen Händler

nennen werden. Die SLR-Schutzhülle gibt es derzeit für verschiedene Canon- und Nikon-Modelle, sowie für die Sony A100.

Für Kompaktkameras gibt es eine ähnliche Schutzhülle, wie den Camera Armor. Die **Snug-It Camera Skin** von Delkin Devices besteht ebenfalls aus dem derzeit so beliebten und flexibel zu verarbeitenden Silikonmaterial, welches auch für iPod-Schutzhüllen aller Art Verwendung findet. Eine Besonderheit des Snug-It ist aber seine Schutzfunktion für das Objektiv. Bei Nichtgebrauch ziehen sich die meisten Objektive von Kompaktkameras in das Gehäuse zurück. Wie Blütenblätter öffnet und schließt sich das Snug-It beim Ein- oder Ausfahren über der empfindlichen Linse, ohne dass der Anwender sich darum kümmern muss.

Außer in dem auf der folgenden Seite abgebildeten Schweinchenrosa gibt es Snug-It natürlich auch noch in anderen Farben. Für welche Kameras es passende Varianten gibt,

HANDY-SUITE FÜR MAC OS



"DATENAUSTAUSCH UND BACKUP, ORGANIZER UND MOBILE UNTERHALTUNG:"



DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN MAC UND MOBILTELEFON WIRD EINFACHER!"

WWW.NOVAMEDIA.DE



erfahren Sie auf der Webseite des Herstellers. Derzeit finden sich in der Liste Modelle der Hersteller Canon, Nikon, Sony, Olympus und Casio. Für rund 15 Dollar ist Snug-It über den Delkin Online-Store erhältlich.



professionell wie möglich selber reinigen will, muss dafür allerdings noch immer recht tief in die Tasche greifen. Neben den verschiedenen Reinigungsutensilien, wie Stäbchen, Pinsel und Flüssigkeiten, ist bei der Säuberung vor allem entscheidend, dass man den Dreck auch sehen kann, um ihn gezielt und effizient beseitigen zu können. Dafür gibt es seit geraumer Zeit, ebenfalls von Delkin Devices, das **Sensor Scope**. Die Speziallupe mit integrierter LED-Beleuchtung passt auf alle Kleinbild-SLR-Bajonetts und hilft beim Aufspüren von Partikeln und Rückständen auf dem Sensor.



Sensorreinigung ist trotz der in neueren SLRs immer öfter anzutreffenden, integrierten Funktionen zum Staub "abschütteln" nach wie vor ein Thema und wird es auch bleiben, denn längst nicht alle Arten von Verunreinigungen auf dem Sensor lassen sich durch die kamerainternen Funktionen beseitigen. Wer unschöne Flecken in seinen Aufnahmen entdeckt und den empfindlichen Sensor so pro-



Bis vor Kurzem gab es das Sensor Scope nur in einem sehr teuren Paket mit anderen Reinigungsutensilien. Nachdem der Konkurrent **Visible Dust** mit der **Sensor Loupe** nun jedoch ein ähnliches Produkt auf den Markt gebracht hat, ist das Sensor Scope jetzt auch einzeln erhältlich, und ganz aktuell hat die Sensorlupe jetzt auch in Deutschland einen Vertrieb. **Foto Brenner** bietet sie für 80 Euro

an. Visible Dust bietet sein Pendant deutlich günstiger für etwa 72 Dollar an, wobei man hier jedoch noch Zoll, Mehrwertsteuer und Versandkosten hinzuaddieren muss. Nach meinem derzeitigen Kenntnisstand hat die Sensor Loupe noch keinen Vertriebspartner in Deutschland. Es ist jedoch möglich, dass **Calumet** die Sensor Loupe schon in Kürze importieren wird.

Bilder in hoher Qualität und kostengünstig zu Papier zu bringen ist ebenfalls ein Dauerbrennerthema. **Epson** hat jetzt einen neuen "All-In-One" Tintenstrahler, den **Stylus DX4400** (Bild auf der nächsten Seite) vorgestellt, der neben der Fähigkeit zu Drucken, Kopieren und zu Scannen, sowie einem günstigen Listenpreis von nur 69 Euro, auch geringe Folgekosten verspricht. Je 10 Euro kosten die vier separat austauschbaren Farben der DURABrite Ultra Ink. Das bedeutet aber noch immer 40 Euro für einen kompletten Satz Tinte, was deutlich mehr als 50% des Gerätepreises entspricht. Wer einen Komplettsatz kauft, soll aber weniger bezahlen, als bei Ein-

uni·mall
BESTE PRODUKTE · BESTE PREISE
Bildungsrabatte für alle Schüler, Eltern (schulpflichtiger Kinder), Azubis, Studenten, Lehrer, ...

Adobe Photoshop CS2 Student Edition 145,00 €
Adobe Creative Suite 2 Premium Student Edition 245,00 €

Photoshop CS2 Schüler-/Studenten Version Mac + 0,00 €
Creative Suite 2.3 Premium Schüler-/Studenten Version Mac + 0,00 €
Gratis Upgrade =
Photoshop Extended CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 189,61 Euro) 44,61 € gespart
Creative Suite Design Premium CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 335,67 Euro) 90,67 € gespart

Inhalt der Creative Suite Design Premium CS3
Adobe Photoshop CS3 Extended
Adobe Illustrator CS3
Adobe InDesign CS3
Adobe Acrobat 8 Professional
Adobe Flash CS3 Professional
Adobe Dreamweaver CS3
zusätzliche Funktionen und Dienste
Adobe Bridge CS3
Adobe Version Cue CS3
Adobe Device Central CS3
Adobe Stock Photos
Adobe Acrobat Connect
Upgrade im Rahmen der Grace Period. Nur solange der Vorrat reicht.

Mathematik für schlaue Studenten!

KOSTENLOSE BERATUNG · www.unimall.de · 0800 8800678



zelkauf. Tinte von Fremdanbietern wird für das Gerät sicherlich in absehbarer Zeit für erheblich weniger Geld zu bekommen sein, dafür bewirbt Epson seine Originaltinte mit besonderer Lichtbeständigkeit, Farbtreue und Detailschärfe, auch beim Textdruck.

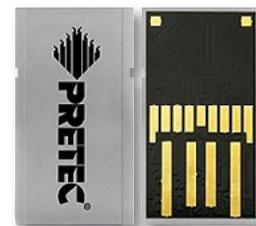
Die Druckgeschwindigkeit soll im Idealfall bis zu 25 Seiten pro Minute betragen, Hochglanzfotos in der Standardgröße 10 x 15 brauchen aber jeweils 89 Sekunden. Über die Zeitspanne der bei Tintenstrahldruckern so oft notwendigen „Morgengymnastik“ machen natürlich auch Epson keine Angaben. Die Druckauflösung be-



trägt maximal 5760 dpi. In Sachen Fotodruck bietet er zudem Hilfsfunktionen zur Bildkorrektur. Die Epson PhotoEnhance Automatik optimiert vor dem Ausdruck automatisch Kontrast, Tonwert und Belichtung jedes Bildes. Auch die roten Augen auf Blitzlichtbildern sollen dank der Funktion Epson Easy Photo Print der Vergangenheit angehören. Wer alte Fotos einscannen will, profitiert von der Funktion Epson Easy Photo Fix, mit der sich auch stark verblasste Fotos einfach wiederbeleben lassen sollen. Die beiliegende Software Epson Creativity Suite unterstützt beim Verwalten, Archivieren und Drucken von Fotos. Die Kopierfunktion des Stylus DX4400 funktioniert auch unabhängig vom Rechner.

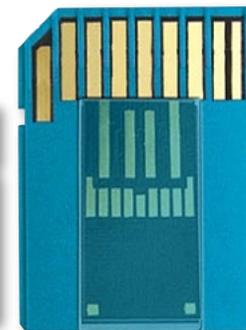
Wer auf Scan- und Kopierfunktionen verzichten kann, spart mit dem ebenfalls neu vorgestellten Modell **Stylus D92** (hier nicht abgebildet) beim Kauf noch mal 20 Euro, kommt aber in den Genuss des gleichen Druckwerks und der gleichen Tintenoptionen.

..... Gerade als man den Eindruck gewonnen hatte, dass sich das Speicherkarten-Wirrwarr endlich lüftet und sich CF- und SD-Cards als die letzten Überlebenden dieses Formatkrieges herauskristallisieren, hat die Multimedia Card Association einen neuen Standard für Speicherkarten verabschiedet.



Ja wirklich, da soll doch tatsächlich ein weiteres Format mit aller Macht in den Markt gedrückt werden, weil seine Vorzüge angeblich so überzeugend sind. **miCARD (Multiple Interface Card)** nennt sich der neue, aussichtsreiche Bewerber um den Titel „Speicherkarten, die die Welt nicht braucht“. Dessen Eckdaten klingen in der Tat erstmal recht beeindruckend. Größter Vorteil der miCARD ist, dass sie direkt in jeden USB-Port gesteckt werden kann und kompatibel zu MMC-Kartenslots ist, die jedoch eine recht geringe Verbreitung haben. Jedenfalls im Kameramarkt. Allerdings gibt es auch spezielle SD-Karten-Varianten, die sich

direkt in den USB-Port stecken lassen. Dank ihrer geringen Abmessungen – die miCARD ist noch mal deutlich kleiner, als eine SD-Card – bietet sie sich in erster Linie für den Gebrauch in besonders kompakten Geräten wie Handys an.



Ihre Übertragungsgeschwindigkeit beträgt (theoretisch) bis zu 480Mbit/s, was dem USB-2.0-Standard entspricht. In der Praxis ist USB 2.0 aber schon heute eher ein Flaschenhals, erzielen doch manche CF-Karten an FireWire-Readern deutlich höhere Übertragungsraten. Die ersten miCARDS sollen mit bis zu 8 GB auf den Markt kommen. Adressieren kann miCARD aber bis zu 2048 GB, was ihr zumindest eine gewisse Zukunftssicherheit bei der Kapazität sichern sollte.

In manchen Mobilgeräten könnte die miCARD durchaus Sinn machen. Dennoch wage ich mal zu bezweifeln, dass die miCARD einen großen Verbreitungsgrad erfahren wird. Kommt Zeit, kommt Rat.

(son)





Highlandpark



peterbachem



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman @ mactechnews.de
Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski
Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:
Mendel Kucharzeck
kucharzeck @ synium.de
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

